

Neue Wege für Bioabfall

Der Landkreis lädt zu einem Info-Abend zur Bioabfallverwertung am morgigen Donnerstag um 18 Uhr in den großen Sitzungssaal des Landratsamts ein.

Kreis Tübingen. Derzeit lässt der Kreis den Bioabfall kompostieren. Der erzeugte Kompost wird überwiegend im Gartenbau und in der Landwirtschaft verwertet. Die Verträge mit den Betreibern enden im Jahr 2010. Von da an ist es möglich, Bioabfälle auch anders zu nutzen. An dem Abend geht es um denkbare Verwertungsmöglichkeiten für die 7000 Tonnen Bioabfall und zirka 12 000 häckselbare Baum-, Strauch- und Staudenabfälle, die jährlich im Kreis anfallen.

Nachwachsende Rohstoffe, deren Anbau in Konkurrenz zur Nahrungsmittelerzeugung steht, sollen dabei nicht berücksichtigt werden. Der Kreistag hat die Verwaltung außerdem beauftragt zu untersuchen, wie viel Bioabfälle noch im Restmüll, der verbrannt wird, enthalten sind. Die Universität Stuttgart, wird im Laufe des Jahres 2009 diese Müllanalyse vornehmen.